

Katernbergs letzte Züge der Saison

Schach Bundesliga



Katernbergs Andrei Volokitin hat mittlerweile die ELO-Zahl von 2700 überschritten. Foto: Privat

In der letzten Doppelrunde der Schachbundesliga spielen die Sportfreunde Katernberg in Mülheim gegen Remagen und Solingen und hoffen darauf, die jetzt schon erfolgreichste Spielzeit seit Zugehörigkeit zur Bundesliga mit zwei weiteren Punkten zu veredeln.

Wie SF Katernberg zählt Remagen zu den Überraschungsmannschaften der Saison – allerdings in negativer Hinsicht: Nominell ist die Truppe bärenstark, der ELO-Durchschnitt der eingesetzten Spieler ist um 50 Punkte höher als bei den Sportfreunden. Tatsächlich

holten die Rheinländer jedoch nur vier Mannschaftspunkte und zieren das Tabellenende. Klar, dass SFK-Mannschaftsführer Ulrich Geilmann gegen den Absteiger auf zwei Punkte hofft, aber er weiß auch, dass seiner Mannschaft auf dem Papier vermutlich die Außenseiterrolle zufallen wird.

Im letzten Saisonspiel trifft SFK mit Solingen auf ein Team, das sich in den letzten Jahren immer weit vorne platzieren konnte und auch diesmal weit über Erwartung spielte – die Klingstädter könnten am letzten Wochenende noch Platz drei erreichen. Für Solingen spielt neben dem langjährigen SFK-Spieler Erwin l'Ami fast die komplette holländische Nationalmannschaft, so dass schon die Punkteteilung ein großer Erfolg für die Katernberger wäre.

Der Katernberger Anhang hofft vor allem auf den Einsatz von Supergroßmeister Andrei Volokitin, der bei der Europameisterschaft endlich den Sprung über die magische Grenze von 2700 ELO-Punkten schaffte und sich auf Platz 29 der Weltrangliste verbessern konnte. Gespielt wird am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 10 Uhr in der Sparkasse Mülheim (Berliner Platz 1). Der Eintritt ist frei.